

Dichterin der Witwe Rabindrodt. Wichtig, sie war's, die geleitete Artin, die mit Aljo selbst in künstlerisch moralischem Sinne ist, von phantastischem Adelichem unheimlich verleiht. Sie war großartig und ging noch über den Maßstab hinaus, dessen Hauptarbeit in immerhin Zweifel anfällt. Drei Jahre in der Welt ist; auf der einen die Lebenserregung in dem Aljo, auf der anderen das traurige Ende eines Spielers, auf der dritten eine unschuldige Mutter, die ihre noch unschuldigeren Kinder ermordet; — ach, was sie spricht, ist Weisheit und was sie „singt“, ist Mut. Ein Abbild der Bremerbäder Katastrophe war noch nicht in der angefertigt, aber literarisch war Thomas bereits ebenso fertig, wie physisch. Die Explosion des Dampfes „Moiel“, war das schreckliche Unglück betitelt, darunter ein größeres 30 gemalt, und wenn man das Blatt wendete und anfang, die Schilderung zu lesen, die bis auf die letzten Stunden des Schicksals fortgeführt war und mit der höchsten Bitterkeit, das Gott ihm ein gnädiger Richter sein möge, da stäubte sich jedes Haar auf meinem Kopfe. Dann kam das Lied, das die weitest Verbreitung verdient, da es lebenslang zu den originellsten Ergüssen von literarischer Weisheit und Literatur gehört.

Ein schauerliches Unglück. Aus dem niederbairischen Marktorten Zweifel über die „Donauzeitung“. Am 18. November Morgens hat sich in unierer Nähe ein schauerliches Unglück ereignet. Eine Stunde von hier, gegen Regen hinaus etwas unterhalb Schweinbühl, werden von der Eisenbahn-direktion zwei Gegenverkehrszüge vorgekommen. Bei einer dieser Gegenverkehrszüge wird eine ziemlich lange Strecke hindurch sehr harter Regen gebrochen. Als Sprengmaterial benutzten die Arbeiter Dynamitpatronen. Ein Feuerwerker war nun so unvorsichtig und brachte ein Stückchen voll feuchter Dynamitpatronen zum Leuchten in die nächstgelegene Bahnhofsmitte, wo er sie im Haume der Erde an die Wand hinstellte. Es nun die Entzündung derselben durch einen unglücklichen Jungen oder durch die große Hitze erfolgte, weiß man nicht, sie explodierten unter einem schrecklichen Geräusch. Auf Personen fanden dabei den Tod. Der an der Spitze des Wagens stehende Junge wurde in der Mitte zerfetzt; ein Schindler selbst wurde der Brust hart am Körper abgerissen; einem Arbeiter wurde der Kopf zerquetscht; ein junger Arbeiter wurde zerfetzt verunmündet. Von einem dreijährigen Mädchen, dem Kinde eines Arbeiter, welches aber der Schiene lag, ließ man bisher nur einzelne Stücke gefunden, auch der Schindler liegt lebensgefährlich darnieder. Die Explosion war eine gewaltige, den Umbau in der Schiene hob es aus und überdeckte ihn wie einen Kinderball gegen die Wand. Eine zwanzigfüßige Blatte fiel wie eine abgeschlossene Kanonenkugel mehrere hundert Fuß hoch in die Luft. Der unvorsichtige Feuerwerker, welcher im gefährlichen Momente gerade nicht in der Schiene war, ist jetzt seiner schrecklichen Katastrophe beschuldigt.

Die Reue, welche die Damenwelt sehr interessieren wird, erfahren wir aus Paris. Dasselbe kommt nämlich das seltsame Paar aus der Höhe, mindestens überall dort, wo die Natur mit dieser ihrer Gabe nicht gar zu sehr geizt hat. Die Haarpreise sind schon um mehr als fünfzig Prozent gefallen; das Haar wird jetzt gescherten und in Kränzen rings um den Kopf getragen, oder ist auf den Schläfen zurückgebunden und in künstlichen Locken im Nacken gesteckt. Und wenn von einem aristokratischen Capillare wie sich legt die Pariser Haarfriseur nennen, eine complicirtere Coiffure gefordert wird, so nimmt er seinen Seidenzweigen, von der Farbe des Haare, und substituirt ihn als Cignon für die unpraktischen fremden Haare.

3650 Prozent. Die „Hermanns. Jg.“ schreibt: Der Markt in der Provinz am Neitauer Thor nimmt, wie man uns erzählt, von den Pleurern und sonstigen armen, geldbedürftigen Mitbürgern für einen dargelegenen Betrag von 50 Fr. nur 15 Fr. als Zinsen auf drei Tage. Es entfallen somit von 50 Fr. an täglichen Zinsen 5 Fr., von 1 Fr. täglich 10 Fr.; von 1 Fr. auf 3 Tage (365 Tage) 36 Fr. 30 Ctr., folglich an Zinsen für 100 Fr. auf drei Tage 3650 Fr.

Ein Seidenkleid für einen Thaler! Diese neuerdings durch viele Zeitungen gegangene schwindelhafte Ankündigung veranlaßt die Redaction einer Berliner Zeitung, der Seite auf die Spur zu gehen. Diese fährte deshalb an die angegebene Adresse, wies die Annoncenbureau in Köln, und erhielt als Antwort einen Prospect, nach welchem gegen Nachzahlung, nämlich Vorauszahlung von einem Thaler (3 Mark) und Entnahme eines in 24 Rationen zu 5 Hgr. erscheinenden Corporationsbandes eine zu 8 Meter gerechnete Seidenrobe zugegeben werden soll! Für zusammen also 15 Mark oder 5 Thaler ein Tuch und ein schwarzes Seidenkleid! Das ist unmöglich, wenn's nicht vielleicht ein Ende Seidenbarge ist, die man überall nicht billiger kauft. Doch halt! Noch eins. Dem Prospecte liegt gleich eine Postanweisung mit der Firma August Scherl, Verlagshandlung in Köln, bei. Aber darauf keinen Thaler einzahlung, ist diesen über 100. Auf die Robe und den Schuh des Mannes aber kann er warten, bis er selber schwarz wird, denn ein Kleiderhändler ist in dem Prospect nicht genannt. Darin ist der eigentliche Zauber zu suchen.

Aus dem Reize der Vereinigten Staaten im Jahre 1812 leben gegenwärtig nach den Pensionirlisten noch 15,475 Veteranen. Da die Zeit der großen Kriege war und die Vereinigten Staaten dabei keine große Macht im Dienste hatten, ist dieser Zahl doppelt wunderbar, denn die 15,475 Greise müßten alle über 80 Jahre alt sein, und die Zahl beträgt mindestens 10 Prozent der damaligen Arme der Union. Wenn sich die Veteranen aus dem letzten Revolutionskriege viermal ebenso langjährig erwiesen hätten, müßten wenigstens 2 Millionen das Jahr 1926 erleben. Es ist schwer, nicht auf die Meinung zu gerathen, daß ein großer Theil der fünfzehntausend Veteranen von 1812 Betrüger seien.

Dr. Straußberg befindet sich in Wien und nicht mehr in Schuldhaft, sondern im schweren Criminalarrest. Er ist nach dem russischen Strafgesetzbuch angeklagt, kommt vor die Geschworenen, und seine nächste Hoffnung ist die, nach Schweden verbannt zu werden. Vielleicht giebt's dort etwas zu gehn, denn die dahin hat der Schwindler bis jetzt noch nicht gereicht.

„Preußen beschloß und erbt ihn, Österreich lobte und näherte ihn, Rußland griff und — theerte ihn.“

So beschrieb ein Wigbold kurz den Verlauf des internationalen Schwindlers und fernwehnete damit zugleich den letzten Zustand der „heiligen Allianz“.

Der auf den 24. October fallende Jahrestag des Abjurgs der französischen Invasionen am 10. October im Jahre 1812 wurde in der alten Jahreszahl, wie die dortigen Blätter melden, auch in diesem Jahre sehr feierlich begangen. Schon um 10 Uhr Vormittags war der ganze Kreml und der Platzplatz mit den Menschen gefüllt. Um 10 1/2 Uhr begann unter dem Klange aller Kirchenglocken die große, um den Kreml sich bewegende Prozession unter Führung des Metropolitens Innocenz und dauerte mehrere Stunden. Der denkwürdige Tag war ein patriotischer Festtag für die ganze Stadt, der auch in den Familien und Gesellschaften gefeiert wurde.

Die Frage, ob den Damen — das Rauchen in den Damen-Coupees gestattet ist, hat dem Reichsbahnamt gewiß noch keinen Stoff zum Nachdenken gegeben. Und doch beweist ein Vorfall, den man aus W. g. berichtet, daß diese lächerliche Frage unter Umständen entschieden zu einer praktischen werden kann. Den schon signalisirten Ködner Schweißung hauptsächlich erwartenden Promente Madame v. H. auf dem neuangelegten Bahnhofsperon der Station W. Mit minutiöser Genauigkeit meldete sich das schwebende Dampfrohr, welches die besorgte Gattin in die Arme des Hülfs von Berlin wellenden Gemahls zurückzuführen sollte, zur Stelle. Nachdem die gnädige Frau ihrem Verlangen zur Willfahrt den nöthigen Ausdruck gegeben hatte, öffnete der dienstfertige Schaffner das nächstliegende Damen-Coupee zweiter Klasse, welchem aber zum nicht geringen Entsetzen der mit allerlei Mitleid-Effekten versehenen Frau v. H. eine undurchdringliche Tabakwolke entstieg. Dem grauig faulen, unangenehmen Geruch in das Innere des Coupes eindringenden Luftstrom gelang es allmählich, die angenehm duftende Dampfmasse zu zertheilen und den starrenden Augen der Frau v. H. zwei reizende weibliche Gesichter zu präsentieren, die in plastischer Ruhe dahingestreckt, sich vermittelst löthiggeformter Meerischaumpfeifen den behaglichen Genuss ihrer Cigaretten hingeben hatten. In dem Glauben, daß der auf- und absteigende Schaffner einen entschuldigen Irrthum begangen habe und davor nicht gefonnen, sich den weitgehenden Konsequenzen dieser Art von Frauen-Gemanipulation auszuweichen, wendete sich die Weisheitsgöttin an den Aufseher, wel-

dem sich indes nur eine stummer Hinweis auf das in bezüglichen schwarzen Lettern prägnante Ausdrucksbild des geschwundenen Coupees entziehen ließ. Ihm selbst natürlich jede identische Instruction für den nächsten Fall. Ob „Damen-Coupees“ und „Nicht-Damen-Coupees“ identisch ist, darüber haben sich eben wieder die Eisenbahndirektionen ihre gegenseitigen Rechte nicht überlassen. Von Seiten des Zugpersonals konnte der Dame in ihrem sonderbaren Dilemma also keine Hilfe werden. Ein galanter Herr nahm sich freilich ihrer an, spielte sie in aller Schamlosigkeit in das Coupee, für Nicht-Damen, der Zug brauchte nach ihrem Aufstehen von einer Minute nach Berlin zu, aber — in sich barg er „eine noch ungelöste Frage des Eisenbahnwesens“, die Streitfrage, ob die Frauenemanzipation in dieser Form mit ihrem „blauen Dunst“ auch die Damen-Coupees der Eisenbahnhöhe occupiren darf.

Die „Nord. Allg. Jg.“ bringt aus London die Mittheilung, daß in Philadelphia gezeichneten Verabreichung eines Schweizers, J. Springmühl aus Zürich. Derselbe kam auf dem Dampfer „Albatros“ von Liverpool; schon während der Reise vermissten mehrere Passagiere Effekten von bedeutendem Werthe, und es ergab sich, daß ein Dieb ihre Kabinen zur Nachtzeit betreten und aus denselben Uhren, Brillen, Geld u. s. w. gestohlen hatte. Eine vom Kapitän abgeleitete strenge Nachforschung blieb ohne Erfolg, und erst als der Dampfer in Philadelphia eintraf, wurde von einem geheimen Agenten Springmühl, auf den Verdacht, ist sofort verhaftet. Seit 2 Jahren waren wiederholt Klagen über Klagen wegen fehlender Diebstahl auf Dampfern erhoben worden, ohne daß es gelang, den Thätern auf die Spur zu kommen. Der angesehene Dieb hat nun angegeben, daß er mit dem Schiff „Albatros“ von England nach New-York gereist sei und dort den Namen Mayer trage. Er spricht drei Sprachen, war früher Kaufmann in Afrika, machte Bankrott, kam vor 2 Jahren nach Europa und kehrte der Kinder der mit dem Springmühl verbundenen Diebstahls zu sein. Man fand in seinem mit Stahlschrauben beschlagenen Handkoffer 10 kleine geheime Kabinets, die sich auf den Grund von Springmühl öffneten und sämtlich mit Perlen, Uhren, Ringen, Armbändern und anderen Pretiosen gefüllt waren. Ein junger Bräutigam, welcher vor einiger Zeit von Brasilien in Philadelphia auf einem Dampfer ankam, an dessen Bord während der Fahrt eben solche Diebstähle vorgekommen waren, geriet aus irgend einem Grunde in den Verdacht, dieselben verübt zu haben. Er nahm sich dies zu Herzen, daß er sich nach der Ankunft in Philadelphia eine Augen durch den Kopf rannte. Er unterlegte seinem Haeckel, daß Sp. als Passagier sich auf jenem Schiffe befinden und die Diebstähle verübt hat.

Finanzielles. (Neb. v. A. Joseph)

Werte. In der vorgestern im kleinen Saale des hiesigen Börsenvereins gehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Börsen-Corporation hatten sich 40 stimmberühmte Mitglieder eingefunden. Herr Bauerer, 1. Vizepräsident, leitete die Sitzung und erläuterte deren legale Verfassung. Die Tagesordnung umfaßte zwei Punkte: 1. Bericht über die Verwaltung der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Bericht über die Vermögenslage der Corporation. Herr Bauerer leitete die Verhandlung über den ersten Punkt. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Einnahmen betrugen 100,000 Thaler, die Ausgaben 95,000 Thaler. Der Reinertrag betrug 5,000 Thaler. Herr Bauerer berichtete ferner über die Vermögenslage der Corporation. Das Vermögen der Corporation betrug am 31. December 1875 1,000,000 Thaler. Herr Bauerer schloß seinen Bericht mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Corporation für die Börse.

Die Generalversammlung der Börsen-Corporation hat am 29. December 1875 in der kleinen Saale des hiesigen Börsenvereins eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Herr Bauerer, 1. Vizepräsident, leitete die Sitzung und erläuterte deren legale Verfassung. Die Tagesordnung umfaßte zwei Punkte: 1. Bericht über die Verwaltung der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Bericht über die Vermögenslage der Corporation. Herr Bauerer leitete die Verhandlung über den ersten Punkt. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Einnahmen betrugen 100,000 Thaler, die Ausgaben 95,000 Thaler. Der Reinertrag betrug 5,000 Thaler. Herr Bauerer berichtete ferner über die Vermögenslage der Corporation. Das Vermögen der Corporation betrug am 31. December 1875 1,000,000 Thaler. Herr Bauerer schloß seinen Bericht mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Corporation für die Börse.

Die Generalversammlung der Börsen-Corporation hat am 29. December 1875 in der kleinen Saale des hiesigen Börsenvereins eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Herr Bauerer, 1. Vizepräsident, leitete die Sitzung und erläuterte deren legale Verfassung. Die Tagesordnung umfaßte zwei Punkte: 1. Bericht über die Verwaltung der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Bericht über die Vermögenslage der Corporation. Herr Bauerer leitete die Verhandlung über den ersten Punkt. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Einnahmen betrugen 100,000 Thaler, die Ausgaben 95,000 Thaler. Der Reinertrag betrug 5,000 Thaler. Herr Bauerer berichtete ferner über die Vermögenslage der Corporation. Das Vermögen der Corporation betrug am 31. December 1875 1,000,000 Thaler. Herr Bauerer schloß seinen Bericht mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Corporation für die Börse.

Die Generalversammlung der Börsen-Corporation hat am 29. December 1875 in der kleinen Saale des hiesigen Börsenvereins eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Herr Bauerer, 1. Vizepräsident, leitete die Sitzung und erläuterte deren legale Verfassung. Die Tagesordnung umfaßte zwei Punkte: 1. Bericht über die Verwaltung der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Bericht über die Vermögenslage der Corporation. Herr Bauerer leitete die Verhandlung über den ersten Punkt. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Einnahmen betrugen 100,000 Thaler, die Ausgaben 95,000 Thaler. Der Reinertrag betrug 5,000 Thaler. Herr Bauerer berichtete ferner über die Vermögenslage der Corporation. Das Vermögen der Corporation betrug am 31. December 1875 1,000,000 Thaler. Herr Bauerer schloß seinen Bericht mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Corporation für die Börse.

Die Generalversammlung der Börsen-Corporation hat am 29. December 1875 in der kleinen Saale des hiesigen Börsenvereins eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Herr Bauerer, 1. Vizepräsident, leitete die Sitzung und erläuterte deren legale Verfassung. Die Tagesordnung umfaßte zwei Punkte: 1. Bericht über die Verwaltung der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Bericht über die Vermögenslage der Corporation. Herr Bauerer leitete die Verhandlung über den ersten Punkt. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Einnahmen betrugen 100,000 Thaler, die Ausgaben 95,000 Thaler. Der Reinertrag betrug 5,000 Thaler. Herr Bauerer berichtete ferner über die Vermögenslage der Corporation. Das Vermögen der Corporation betrug am 31. December 1875 1,000,000 Thaler. Herr Bauerer schloß seinen Bericht mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Corporation für die Börse.

Die Generalversammlung der Börsen-Corporation hat am 29. December 1875 in der kleinen Saale des hiesigen Börsenvereins eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Herr Bauerer, 1. Vizepräsident, leitete die Sitzung und erläuterte deren legale Verfassung. Die Tagesordnung umfaßte zwei Punkte: 1. Bericht über die Verwaltung der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Bericht über die Vermögenslage der Corporation. Herr Bauerer leitete die Verhandlung über den ersten Punkt. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Einnahmen betrugen 100,000 Thaler, die Ausgaben 95,000 Thaler. Der Reinertrag betrug 5,000 Thaler. Herr Bauerer berichtete ferner über die Vermögenslage der Corporation. Das Vermögen der Corporation betrug am 31. December 1875 1,000,000 Thaler. Herr Bauerer schloß seinen Bericht mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Corporation für die Börse.

Die Generalversammlung der Börsen-Corporation hat am 29. December 1875 in der kleinen Saale des hiesigen Börsenvereins eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Herr Bauerer, 1. Vizepräsident, leitete die Sitzung und erläuterte deren legale Verfassung. Die Tagesordnung umfaßte zwei Punkte: 1. Bericht über die Verwaltung der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Bericht über die Vermögenslage der Corporation. Herr Bauerer leitete die Verhandlung über den ersten Punkt. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Einnahmen betrugen 100,000 Thaler, die Ausgaben 95,000 Thaler. Der Reinertrag betrug 5,000 Thaler. Herr Bauerer berichtete ferner über die Vermögenslage der Corporation. Das Vermögen der Corporation betrug am 31. December 1875 1,000,000 Thaler. Herr Bauerer schloß seinen Bericht mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Corporation für die Börse.

Die Generalversammlung der Börsen-Corporation hat am 29. December 1875 in der kleinen Saale des hiesigen Börsenvereins eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Herr Bauerer, 1. Vizepräsident, leitete die Sitzung und erläuterte deren legale Verfassung. Die Tagesordnung umfaßte zwei Punkte: 1. Bericht über die Verwaltung der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Bericht über die Vermögenslage der Corporation. Herr Bauerer leitete die Verhandlung über den ersten Punkt. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Einnahmen betrugen 100,000 Thaler, die Ausgaben 95,000 Thaler. Der Reinertrag betrug 5,000 Thaler. Herr Bauerer berichtete ferner über die Vermögenslage der Corporation. Das Vermögen der Corporation betrug am 31. December 1875 1,000,000 Thaler. Herr Bauerer schloß seinen Bericht mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Corporation für die Börse.

Die Generalversammlung der Börsen-Corporation hat am 29. December 1875 in der kleinen Saale des hiesigen Börsenvereins eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Herr Bauerer, 1. Vizepräsident, leitete die Sitzung und erläuterte deren legale Verfassung. Die Tagesordnung umfaßte zwei Punkte: 1. Bericht über die Verwaltung der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Bericht über die Vermögenslage der Corporation. Herr Bauerer leitete die Verhandlung über den ersten Punkt. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Einnahmen betrugen 100,000 Thaler, die Ausgaben 95,000 Thaler. Der Reinertrag betrug 5,000 Thaler. Herr Bauerer berichtete ferner über die Vermögenslage der Corporation. Das Vermögen der Corporation betrug am 31. December 1875 1,000,000 Thaler. Herr Bauerer schloß seinen Bericht mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Corporation für die Börse.

Die Generalversammlung der Börsen-Corporation hat am 29. December 1875 in der kleinen Saale des hiesigen Börsenvereins eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Herr Bauerer, 1. Vizepräsident, leitete die Sitzung und erläuterte deren legale Verfassung. Die Tagesordnung umfaßte zwei Punkte: 1. Bericht über die Verwaltung der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Bericht über die Vermögenslage der Corporation. Herr Bauerer leitete die Verhandlung über den ersten Punkt. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Einnahmen betrugen 100,000 Thaler, die Ausgaben 95,000 Thaler. Der Reinertrag betrug 5,000 Thaler. Herr Bauerer berichtete ferner über die Vermögenslage der Corporation. Das Vermögen der Corporation betrug am 31. December 1875 1,000,000 Thaler. Herr Bauerer schloß seinen Bericht mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Corporation für die Börse.

Die Generalversammlung der Börsen-Corporation hat am 29. December 1875 in der kleinen Saale des hiesigen Börsenvereins eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Herr Bauerer, 1. Vizepräsident, leitete die Sitzung und erläuterte deren legale Verfassung. Die Tagesordnung umfaßte zwei Punkte: 1. Bericht über die Verwaltung der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Bericht über die Vermögenslage der Corporation. Herr Bauerer leitete die Verhandlung über den ersten Punkt. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Einnahmen betrugen 100,000 Thaler, die Ausgaben 95,000 Thaler. Der Reinertrag betrug 5,000 Thaler. Herr Bauerer berichtete ferner über die Vermögenslage der Corporation. Das Vermögen der Corporation betrug am 31. December 1875 1,000,000 Thaler. Herr Bauerer schloß seinen Bericht mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Corporation für die Börse.

Die Generalversammlung der Börsen-Corporation hat am 29. December 1875 in der kleinen Saale des hiesigen Börsenvereins eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Herr Bauerer, 1. Vizepräsident, leitete die Sitzung und erläuterte deren legale Verfassung. Die Tagesordnung umfaßte zwei Punkte: 1. Bericht über die Verwaltung der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Bericht über die Vermögenslage der Corporation. Herr Bauerer leitete die Verhandlung über den ersten Punkt. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Einnahmen betrugen 100,000 Thaler, die Ausgaben 95,000 Thaler. Der Reinertrag betrug 5,000 Thaler. Herr Bauerer berichtete ferner über die Vermögenslage der Corporation. Das Vermögen der Corporation betrug am 31. December 1875 1,000,000 Thaler. Herr Bauerer schloß seinen Bericht mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Corporation für die Börse.

Die Generalversammlung der Börsen-Corporation hat am 29. December 1875 in der kleinen Saale des hiesigen Börsenvereins eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Herr Bauerer, 1. Vizepräsident, leitete die Sitzung und erläuterte deren legale Verfassung. Die Tagesordnung umfaßte zwei Punkte: 1. Bericht über die Verwaltung der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Bericht über die Vermögenslage der Corporation. Herr Bauerer leitete die Verhandlung über den ersten Punkt. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Einnahmen betrugen 100,000 Thaler, die Ausgaben 95,000 Thaler. Der Reinertrag betrug 5,000 Thaler. Herr Bauerer berichtete ferner über die Vermögenslage der Corporation. Das Vermögen der Corporation betrug am 31. December 1875 1,000,000 Thaler. Herr Bauerer schloß seinen Bericht mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Corporation für die Börse.

Die Generalversammlung der Börsen-Corporation hat am 29. December 1875 in der kleinen Saale des hiesigen Börsenvereins eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Herr Bauerer, 1. Vizepräsident, leitete die Sitzung und erläuterte deren legale Verfassung. Die Tagesordnung umfaßte zwei Punkte: 1. Bericht über die Verwaltung der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Bericht über die Vermögenslage der Corporation. Herr Bauerer leitete die Verhandlung über den ersten Punkt. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Einnahmen betrugen 100,000 Thaler, die Ausgaben 95,000 Thaler. Der Reinertrag betrug 5,000 Thaler. Herr Bauerer berichtete ferner über die Vermögenslage der Corporation. Das Vermögen der Corporation betrug am 31. December 1875 1,000,000 Thaler. Herr Bauerer schloß seinen Bericht mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Corporation für die Börse.

Die Generalversammlung der Börsen-Corporation hat am 29. December 1875 in der kleinen Saale des hiesigen Börsenvereins eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Herr Bauerer, 1. Vizepräsident, leitete die Sitzung und erläuterte deren legale Verfassung. Die Tagesordnung umfaßte zwei Punkte: 1. Bericht über die Verwaltung der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Bericht über die Vermögenslage der Corporation. Herr Bauerer leitete die Verhandlung über den ersten Punkt. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben der Corporation für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Einnahmen betrugen 100,000 Thaler, die Ausgaben 95,000 Thaler. Der Reinertrag betrug 5,000 Thaler. Herr Bauerer berichtete ferner über die Vermögenslage der Corporation. Das Vermögen der Corporation betrug am 31. December 1875 1,000,000 Thaler. Herr Bauerer schloß seinen Bericht mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Corporation für die Börse.

London, 29. Dec. 9.	20,300 0/0	Der. Renten 20.	100
do. 10. 11.	20,100 0/0	do. 20. 11.	100
do. 20. 12.	17,500 0/0	do. 20. 12.	100
do. 30. 1.	17,500 0/0	do. 20. 1.	100
do. 10. 2.	17,500 0/0	do. 20. 2.	100
do. 20. 3.	17,500 0/0	do. 20. 3.	100
do. 10. 4.	17,500 0/0	do. 20. 4.	100
do. 20. 5.	17,500 0/0	do. 20. 5.	100
do. 10. 6.	17,500 0/0	do. 20. 6.	100
do. 20. 7.	17,500 0/0	do. 20. 7.	100
do. 10. 8.	17,500 0/0	do. 20. 8.	100
do. 20. 9.	17,500 0/0	do. 20. 9.	100
do. 10. 10.	17,500 0/0	do. 20. 10.	100
do. 20. 11.	17,500 0/0	do. 20. 11.	100
do. 10. 12.	17,500 0/0	do. 20. 12.	100
do. 20. 1.	17,500 0/0	do. 20. 1.	100
do. 10. 2.	17,500 0/0	do. 20. 2.	100
do. 20. 3.	17,500 0/0	do. 20. 3.	100
do. 10. 4.	17,500 0/0	do. 20. 4.	100
do. 20. 5.	17,500 0/0	do. 20. 5.	100
do. 10. 6.	17,500 0/0	do. 20. 6.	100
do. 20. 7.	17,500 0/0	do. 20. 7.	100
do. 10. 8.	17,500 0/0	do. 20. 8.	100
do. 20. 9.	17,500 0/0	do. 20. 9.	100
do. 10. 10.	17,500 0/0	do. 20. 10.	100
do. 20. 11.	17,500 0/0	do. 20. 11.	100
do. 10. 12.	17,500 0/0	do. 20. 12.	100
do. 20. 1.	17,500 0/0	do. 20. 1.	100
do. 10. 2.	17,500 0/0	do. 20. 2.	100
do. 20. 3.	17,500 0/0	do. 20. 3.	100
do. 10. 4.	17,500 0/0	do. 20. 4.	100
do. 20. 5.	17,500 0/0	do. 20. 5.	100
do. 10. 6.	17,500 0/0	do. 20. 6.	100
do. 20. 7.	17,500 0/0	do. 20. 7.	100
do. 10. 8.	17,500 0/0	do. 20. 8.	100
do. 20. 9.	17,500 0/0	do. 20. 9.	100
do. 10. 10.	17,500 0/0	do. 20. 10.	100
do. 20. 11.	17,500 0/0	do. 20. 11.	100
do. 10. 12.	17,500 0/0	do. 20. 12.	100
do. 20. 1.	17,500 0/0	do. 20. 1.	100
do. 10. 2.	17,500 0/0	do. 20. 2.	100
do. 20. 3.	17,500 0/0	do. 20. 3.	100
do. 10. 4.	17,500 0/0	do. 20. 4.	100
do. 20. 5.	17,500 0/0	do. 20. 5.	100
do. 10. 6.	17,500 0/0	do. 20. 6.	100
do. 20. 7.	17,500 0/0	do. 20. 7.	100
do. 10. 8.	17,500 0/0	do. 20. 8.	100
do. 20. 9.	17,500 0/0	do. 20. 9.	100
do. 10. 10.	17,500 0/0	do. 20. 10.	100
do. 20. 11.	17,500 0/0	do. 20. 11.	100
do. 10. 12.	17,500 0/0	do. 20. 12.	100
do. 20. 1.	17,500 0/0	do. 20. 1.	100
do. 10. 2.	17,500 0/0	do. 20. 2.	100
do. 20. 3.	17,500 0/0	do. 20. 3.	100
do. 10. 4.	17,500 0/0	do. 20. 4.	100
do. 20. 5.	17,500 0/0	do. 20. 5.	100
do. 10. 6.	17,500 0/0	do. 20. 6.	100
do. 20. 7.	17,500 0/0	do. 20. 7.	100
do. 10. 8.	17,500 0/0	do. 20. 8.	100
do. 20. 9.	17,500 0/0	do. 20. 9.	100
do. 10. 10.	17,500 0/0	do. 20. 10.	100
do. 20. 11.	17,500 0/0	do. 20. 11.	100
do. 10. 12.	17,500 0/0	do. 20. 12.	100
do. 20. 1.	17,500 0/0	do. 20. 1.	100
do. 10. 2.	17,500 0/0	do. 20. 2.	100
do. 20. 3.	17,500 0/0	do. 20. 3.	100
do. 10. 4.	17,500 0/0	do. 20. 4.	100
do. 20. 5.	17,500 0/0	do. 20. 5.	100
do. 10. 6.	17,500 0/0	do. 20. 6.	100
do. 20. 7.	17,500 0/0	do. 20. 7.	100
do. 10. 8.	17,500 0/0	do. 20. 8.	100
do. 20. 9.	17,500 0/0	do. 20. 9.	100
do. 10. 10.	17,500 0/0	do. 20. 10.	100
do. 20. 11.	17,500 0/0	do. 20. 11.	100
do. 10. 12.	17,500 0/0	do. 20. 12.	100
do. 20. 1.	17,500 0/0	do. 20. 1.	100
do. 10. 2.	17,500 0/0	do. 20. 2.	100
do. 20. 3.	17,500 0/0	do. 20. 3.	100
do. 10. 4.	17,500 0/0	do. 20. 4.	100
do. 20. 5.	17,500 0/0	do. 20. 5.	100
do. 10. 6.	17,500 0/0	do. 20. 6.</	

Schloßstraße 25 pt., 1. Et. Jos. Wadenklee's Restaurant Schloßstraße 25 pt., 1. Et.

empfehlen von heute ab hochfeines Tschischkowitz Bier, Glas 16 Pf., sowie eine neue Sendung Gulmbacher Glas 20 Pf., Plauenischer Lagerbier Glas 15 Pf. Ebenso empfehle ich einem geehrten Publikum die höchst elegant eingerichteten Localitäten meiner ersten Etage mit neuem Billard, gute Küche nebst feinen Tasse Caffee auf das Angelegentlichste. (Stammrührstück à 30 Pf.) Hochachtungsvoll Jos. Wadenklee.

Gesucht

Ein junger Mann mit guter Stellung sucht bei einer Wittwe so bald als möglich eine Wohnung (Wohnung ist mit im Stand zu halten). Adr. mit Preisangabe N. N. 602 Exp. d. Bl.

Ein Gut

in Schellen, besser Bekandoboden, 236 Morgen, ist sofort gegen Baar oder gegen Land auf eine kleine Villa oder Anbau zu verkaufen. Näheres Innenhof, Innenstr. 17, in Nr. 15 zu erfahren.

Saager Hopfen, beste Qualität, dicke Ähren, im Auftrag einer Con. umfasse zum Larvertrieb abzugeben. Neumarkt 11, neben Stadt-Roth, l. d. Auction.

neues Meublement, bestehend in 1 Divan, 1 Tisch, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 Spiegel und 1 Regulator, ist sehr billig zu verkaufen. Näheres Breite-straße 11, 2.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf. Nr. 29.

Neujahrs-Festweifen Sandhausstraße 21 erste Etage.

Als Preisurtheil empfiehlt sich Frau J. Pücker Köpfigstraße 9, 2.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Spezial-Untersuchung junger Mädchen. Dr. J. Pücker Köpfigstraße 9, 2.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Wodentummel, Widel, Kleiderung wird zu kaufen gesucht. Adress: Neumarkt 11 im Brodrentgeschäft erbeten.

Gelbke & Benedictus, Dresden, Am See 31, Haberit von

Cotillon-

Orden, Mützen, Knall-Honbon etc. etc.

Gute getragene

Aleidungsstücke sind billig zu verkaufen. Galleriestrasse 17, II., im Pfandgeschäft von Julius Jacob.

Ein feiner, gebild. Herr von angenehmem Aussehen und gefäll. Umgangform, sucht mit einer lebenswürdigen Dame in den mittleren Jahren in angenehmen Verkehr zu treten. Geheime Adressen unter G. H. 3 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Damen-Kleider

in wollenen Stoffen schon von 4 Tblr. ab, neu, elegant gearbeitet, auffallend billig, empfiehlt M. Gerschel, Johannisplatz 17.

N. Wohllebe,

Nierstraße 6, prt. 1fs., liefert Dreiamer, Dimer, Souver, sowie einzelne Schöflein, vom Einfachsten bis Hochfeinsten, schnell und pünktlich, nach jedem Stadttheil. - Salate etc. werden sofort geliefert.

Für Kupfer-

schmiede. Eisenarbeiten hält auf Lager, auch werden Vorschreibungen nach Maß nach jeder Größe gefertigt. Preise billig. Schmiedemeister Popper in Prag-Schwitz bei Brno.

Wesungelied,

zur reiner Wollbaum von Schmeißer, liegt ein großer Vorrath zu verkaufen. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Die alleinverkaufende,

gebildete Dame, 30 Jahre, wittig und nicht anständig, militärisch und weiblich, welcher jede Gelegenheit sich, als Verkäuferin zu verwenden, wünscht. Verkauft erkannt zu werden mit einem feinsten alten Herrn ebensolchen Charakter und in guten Verhältnissen. Adr. unter C. F. 40, b. d. Jan. post. an Hauptpost.

Cigarren-Fabrik

H. Winter u. Co., Hamburg, Verfertigung von Cigarren, Vorzüglich abgelagerte Cigarren von feinsten Qualität. Preise von 60 bis 300 Rnt. Recht import. Cuba von besten Sorten, pr. Wille 60 Rnt. Recht importierte Havana. Verkauft von 100 Rnt. an. Wreden-Documente einzeln zu Wille-Preisen.

Zu verkaufen ist

in der besten Lage Dresdens ein Holz- und Kohlen-Geschäft mit Neben-Branche, welches sofort, wie es steht u. liegt, mit todtem und lebendem Inventar übergeben werden kann. Erforderlich sind 15,000-20,000 Tblr. zur Uebernahme. Adr. unter D. J. 656 an Haafenstein u. Vogler in Dresden erbeten.

3000 Ctr. Kartoffeln

können in größeren und kleineren Posten, jedoch nicht unter 100 Centnern, franco Schandau oder Wilschdröwer abgeholt werden. Offerten werden erbeten unter M. M. 10. post. Schnig.

Heiraths-Gesuch.

Ein v. Lehrer, einer reizend. Stadt angehörig, jung, Mann v. 30 J., gut situiert u. lebensfähig, sucht i. Zweite ein. glückl. ehel. Verbindg. u. Bekanntschaft ein. feilb. Jgtr. d. j. Wittwe.

Bandwurm

beseitigt in 2 Stunden schmerzlos u. über B. Lange, pract. Hom., Schöfergasse 19, 1. Tgl. Nachm. 1-5.

Erklärung.

Die Ankündigung eines neuen Dresdner Börsen- und Handelsblattes enthält eine thatsächliche Unrichtigkeit.

Das alte Dresdner Börsen- u. Handelsblatt

erscheint auch im neuen Jahre (VI. Jahrgang) und zwar in dem grösseren Formate der „Dresdner Zeitung“ und in enger Verbindung mit derselben, jedoch mit Beibehaltung des alten selbstständigen Titels:

Dresdner Börsen- und Handelsblatt.

Die Verbindung erfolgt auf Wunsch zahlreicher beiderseitiger Freunde der bisher getrennt erschienenen Zeitschriften und bezweckt grössere Vollständigkeit und Reichhaltigkeit des bisherigen Inhalts.

Die langjährigen engen Beziehungen des Herausgebers zur Dresdner Börse, dessen genaue Kenntniss sämtlicher einschlägigen Verhältnisse, sowie seine amtliche Stellung garantiren den Berichtigen des Dresdner Börsen- und Handelsblatt die bisherige Zuverlässigkeit und anerkannte Unparteilichkeit.

Dresden, den 29. December 1875.

Die Redaction und Expedition des Dresdner Börsen- u. Handelsblatt.

Reparaturen

in Holz, Horn, Eisen, Messing, Schrauben, Vernickeln u. s. w., sowie Regenschirme werden prompt und billig ausgeführt.

B. Dänhardt,

Drechsler, Marienstr. 29, Lehrling der Woll.

Aus dem Haar

sind Zöpfe, 1 Elle lang, schon von 25 Rnt. an, wie auch Locken, Ohrenschnitten etc. in größter Auswahl.

Aus ausgekämmten Haaren, wie auch alle Umarmungen fertigt, alle Arten Haararbeiten schon von 5 Rnt. an.

Für geliebte Arbeit garantiert Leo Stroka, spec. Damenfriseur a. Wien, Wilsdrufferstr. 42, l., Eingang Quergasse.

Ein früher Theilnehmer

wird mit 1500-2000 Tblr. gesucht. Sicherstellung des Capital bis zur Höhe der Brandkasse und 10 Proc. feste Verzinsung. Adr. unter C. L. 342 im „Zwillingen“, Seestr. Nr. 20, 1. erbeten.

Große türkische

Pflaumen in bester Qualität empfing und empfiehlt billig C. F. Gallasch, Weisnagasse 6.

Eine Wittve in mittleren Jahren, welche allein dabeist, sucht die Bekanntschaft eines achtbaren Mannes zu machen, der ihr als Freund zur Seite steht. Adressen unter J. R. 9 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Wärmeladen

zum Füllen. großes Lager, Himbeere per Wd. 8 u. 10 Rnt., bei 10 Wd. 7 u. 8 Rnt., Johannisbeere per Wd. 10 Rnt., bei 10 Wd. 8 Rnt., Kirichen per Wd. 10 Rnt., bei 10 Wd. 9 Rnt., Aprikosen per Wd. 12 Rnt., bei 10 Wd. 10 Rnt., Erdbeere per Wd. 12 Rnt. empfiehlt Carl Weener, Verkaufstand: Mittelmarkt Bitte genau d. Firma zu beachten.

Webergasse 1, 1 Tr.

Lama, Umschlagetücher, Bettzeuge, Chiffon, Piqué, Barchent, Gardinen.

Jeder Artikel in größter Auswahl u. zur Hälfte der Ladenpreise nur allein

Webergasse 1,

1 Treppe, Ecke Seestr.

Zur Vergrößerung eines stillen

Geschäfts wird ein Theilnehmer

mit ca. 6000 Rnt. gesucht. Keine Kündig. ohne Unterpächter u. G. K. 2000 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gebrauchte Gobelbände

kauft E. Troue, Königs-straße 46.

Verpachtung oder Verkauf.

Ein Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft in schönster Lage der Altstadt-Dresden gelegen, ist Verhältnisse halber sofort zu übernehmen. Geht. Offerten unter M. 5988 an Rudolf Woffe in Dresden, Altmarkt Nr. 4 erste Etage.

Salicylsäure-Präparate

von Ernst Jebens, Hol-Apotheker Baden-Baden.

Mundwasser & Zahnpulver.

Diese Präparate werden wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften von ersten Autoritäten der Zahnheilkunde bestens empfohlen u. sind in allen renommierten Apotheken u. Parfümeriehandlungen zu haben. In Dresden bei Hermann Koch.

Preise: Mundwasser pr. Flasche 2 Rnt., pr. Doppelflasche 3 Rnt. Zahnpulver 1 Schachtel 1/2 Rnt.

Düsseldorfer-

Punsch in Flasche von 10 Rnt. an empfing

im Ausverkauf Wilhelm Steindrecht, 27 Waisenhausstr. 27.

Gummi-

Regenröcke, bester Qualität, von 5 Tblr. an, im Gummi-Waarenlager Carl Förster, Hauptstrasse Nr. 14.

Wiederverkäufer!

50 W. Cigarren in ganz ausgezeichneter Waare zu 6 Tblr. pr. Wd., alle gut gelagert, empfiehlt E. Warschauer, Waisenhausstr. 6.

1 Cigarrengeschäft

in bester Lage Dresdens, nahe Altmarkt, welches seit 10 Jahren besteht, ist sofort für 1500 Tblr. zu verkaufen. Daselbst bietet eine sichere und angenehme Geschäftl. Off. unter M. & B. postlagernd Dresden.

Geschälte

Linsen empfing als etwas Neues und empfehle solche hiermit bestens

C. F. Gallasch, Weisnagasse 6.

Schweizer

Tafel-Butter, die Kanne 26 Rnt., hochf. Tafelbutter, Wd. 10 Rnt., empfiehlt die Butterhandlung Töpfergasse 2.

43

die Krone oder 4 Wg.-Cigarren, E. Warschauer, Waisenhausstr. 6.

Restaurant zum Börsenkrach

29 Scheffelstraße 29

früher Dobrilingker Bierlocal.

Heute und folgende Tage auf Fässern der Brauerei zu Dobrilingk, R. v. W. Besitzer M. & O. Wetz, in welchen Fässern dieelben mit ihr laured, verordneten Bier geliefert, trinkt man jetzt ein echt Bairisch, K. Lager, echt Müllersdorfer, sowie ausgezeichnetes einfaches Bier, nicht laured, verordnet, wie die Brauerei Dobrilingk mir stets geliefert. Die Herren waren überhaupt nicht im Stande, mir Lagerbier zu liefern, da selbige außer dem lauren gar kein hatten. Ich bitte das geehrte Publikum, mich recht zahlreich zu besuchen, da ich nebenbei noch mit guten Speisen und div. Weinen aufwarten werde. Ein Pilsener steht zur geistlichen Verwendung.

Hochachtungsvoll F. Haserkorn.

H. Mannsinger'scher Bod.

NB. Wenn nöthig, folgen weitere Aufklärungen.

Düsseldorfer Punsch = Sffenzen

von Burgunder, Ananas, Arac und Rum, die ganze Flasche Nr. 3, 25 Rnt., die Nr. 4, 50 Rnt., Schwedischen Banco-Punsch, die Flasche Nr. 3, 25 Rnt.,

echten Jamaica-Rum u. Arac de Goa, die Flasche und Alter von 1, 20 Rnt., bis 4 Quart, feinen alten Cognac, die Flasche Nr. 2, 50 Rnt., Nr. 3, und 4 Quart, sowie verschiedene vorzügliche Rhein- und Bordeaux-Weine zur Beweile empfohlen billig

Lehmann & Leichsenring, Ecke der Prager- und Waisenhausstraße.

Echte Jamaica-Rum's, Arac's u. Cognac's in Gebirgen, Flaschen u. nach dem Alter empfiehlt zu billigsten Preisen die Weinhandlung von Geinr. Beher, N. Waisenhausstr. 57.

Werkzeuge,

engl., franz. und deutsche, unter Garantie, für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Bäcker, Buchbinder, Drechsler und Klempner empfiehlt

E. Harnapp,

an der Kreuzkirche Nr. 4, Ecke der Kreuzstraße.

Roß carrirte Bettzeuge

in sehr gut ausfallender Qualität, 64 Br., das Meter nur 60 - Ecke 35 Rnt.

Roß carrirte Bettzeuge, Prima-Waare, das Meter 75 - Ecke 43 Rnt., 5, 4, 7, 4, 8, 4, 10, 4, 12, 4 reines weißes Leinen, Stangenleinen, Piquee, Damast zu Bettzeugen in ganz neuen Dessins.

Lager in fertigen Strohsäcken, sowie Strohsackleinen.

Friedr. Paul Bernhardt, Schreibergasse 2 part.

Dr. Schwaiger's

Vegetabilien-Extract

heilt gegen Garantie gründlich, selbst veraltete Nervenkrankheiten binnen vier Wochen, alle andern Verdauungsstörungen, sowohl männlich als weiblich in kürzester Zeit. Alacon Nrn. 4. - nebst Gebrauchsanweisung u. Correspondenz direct gegen Baarzahlung oder Nachnahme durch Dr. Schwaiger, Wien, VII, Schottenfeldgasse 60.

Gesucht um deutliche Adresse.

Biegelei-Verpachtung.

Wir beabsichtigen unsere auf eingerichtete, mit 4 Brennösen versehene Biegelei, Dresdnerstraße, in der Nähe des Güterbahnhofes, vom nächsten Jahre an auf 3 oder mehr Jahre zu verpachten. Das Inventar ist vollständig und in gutem Zustande. Caution wird verlangt. Alle weiteren Auskünfte ertheilen wir jederzeit schriftlich oder mündlich.

Chemnitz, den 20. December 1875.

Actiengesellschaft für Bau- und Grunderwerb.

Ein Licht- und Seilengeschäft in Rindewagen ist billig zu verkaufen. Schreibz. 7, Raisenstr. 73, 2. Etg. Baitzker Hof.

Montag den 3. Januar 1876
Abends 7 Uhr
im Saale des Hotel de Saxo
CONCERT
von
Georg Leitert,
Pianist.

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Alexander Kummer
(Concertmeister aus London) und des Frau! Thelma Fried-
länder (Concertsängerin aus Leipzig).

PROGRAMM.

- Grosse Sonate für Pianoforte und Violine Op. 115 (C-moll) **J. Raff.**
(Zum ersten Male.)
- Arie „Pur diossot“ **A. Lothl.**
- Clavier-Soli:
 - Orgel-Fantasie und Fuge (G-moll) **J. S. Bach.**
(Für Pianoforte gesetzt von Liszt)
 - Stilles Glück (aus Blätter der Liebe) Op. 37 Nr. 2
 - Gavotte Op. 28 Nr. 1 **G. Leitert.**
 - Confidenco (aus Liszt's Op. 40 Nr. 3)
 - Tarantella di bravura d'après la Muetto de Portici **Liszt.**
- Concert für Violino Op. 26 **Bruch.**
- Lieder:
 - Willst Du Dein Herz mir schenken **J. S. Bach.**
 - Ich wandre nicht, Op. 51 Nr. 3 **Schumann.**
- Concert-Sonate für Violino **Veracini.**
- Clavier-Soli:
 - Siegfried und die Rheintöchter aus Richard Wagner's „Götterdämmerung“ **Josef Rubinstein.**
(Zum ersten Male.)
 - Nocturne Op. 9 Nr. 1 **Chopin.**
 - Pester Carneval (Rhapsodie hongroise Nr. 9) **Liszt.**

Der E. Westermayer'sche Flügel ist aus dem Pianoforte-Magazin von L. Hoffarth's Musikalienhandlung.

Billets à 4 Mark (nummerirt), 2 1/2 Mark (unnummerirt) und 1/2 Mark (Stehplätze) sind in L. Hoffarth's Musikalienhandlung (F. Ries) im Kaufhause zu haben.

Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse.

Heute 2 Concerte

vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit der Concert-Capelle des Maj. Belvedere.
I. v. 4-7 Uhr. Ohne Tabakrauch. Entree 50 Pf.
II. v. 7-10 Uhr. Tabakrauch gestattet.
Morgen: Grosses Sylvester-Concert von 7-11 Uhr.
J. G. Marschner.

Gewerbehaus
Donnerstag den 30. December

CONCERT
(Wagner-Abend)

von Herrn Capellmeister
H. Mannsteldt
mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Program.

- Ouverture a. Op. Der fliegende Holländer.
- Erster Act des „Holländer“.
- Wohlbekanntes „Holländer“.
- Reichs- und Schloßhymnen a. d. O. „Menz“.
- „Holländer“ in „Tosca“ und „Holländer“.
- „Holländer“, Solo für Violine, vorgetragen von Herrn Capellmeister Mannsteldt.
- „Holländer“ und „Holländer“ a. d. Op. „Lobengrin“.
- „Holländer“.
- „Holländer“.
- „Holländer“ u. Lied an den Abendstern a. d. Op. „Tannhäuser“.
- Ouverture a. Op.

Zusätzliche Compositionen sind von Richard Wagner.
Anfang 7 Uhr. Entree 75 Pf.
Abonnement-Billets, gültig für alle Wochen- und Sonntag-Concerte, sind zu 3 Mark im Voraus bei Herrn Gustav Weller (Magazin für Haus- und Stubengeräthe) Dorotheenwall 10, in Neuzeit bei Herrn Carl Gustav Schütze (Wasser- und Gas-Handlung, gr. Meißnerstr. Nr. 1) und in der Nähe zu haben.

Concert-Haus
mit

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße 25.
Heute Donnerstag den 30. December:

Letztes Gastspiel der engl. Chansonnetten-Sängerin Miss **Lillie Wright.**

Vorletztes Gastspiel der Acrobaten **Mr. Athya u. Mr. Pinder.**

Auftreten des gesammten engagirten Künstler- und Ballet-Personals.

Sonabend, den 1. Januar 1876: Erstes Auftreten der berühmten amerikanischen Akrobaten drei Gebrüder Gilfort, genannt „Die fliegenden Wunder“, der Gebrüder Northrup, engl. Quertänzer, des Prof. Mr. Thomas u. Frau, der dänischen Chansonnetten-Sängerin Fräulein Conradi, sowie der Contretänzerin Marie u. Therese Conreilly.
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Montag den 10. Januar:
Grosser Maskenball.
Die Direction.

Bergkeller.
Morgen zum Sylvesterabend
Gr. humoristisches Concert
von Herrn Musikdirector
A. Schubert
mit dem Musikchor der Königl. Schil. Woiwode.
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pf.
Nach dem Concert **Ballmusik.**
Achtungsvoll Hopf.
NB. Um 12 Uhr: **Grosse Lichter-Polka.**

Salon Variété.
Volks-Restaurant.
Eingang Wädergasse 29 und große Altschasse 1.

Heute Vorstellung.
Auftreten sämtlicher engagirten Mitglieder.
Zum Vortrag gelangt unter Anderem:

Die musikalischen Wunderkinder.
Grosse internationale Gesangsparodie.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Entree 30 Pf.

Morgen Freitag, den 31. December 1875:
Zum Schluß der Vorstellung:

Große Neujahrs-Heberräschung.
Erstes Gastspiel des Gymnastiker Herrn Herberthz.
Ernst Tietzenborn.

Schmieder's Victoria-Salon.
Schützenplatz 16 u. Ostro-Allee.
Heute Donnerstag den 30. December 1875

Erstes Gastspiel des Baritonisten **Herrn Julius Möhring.**

Viertes Gastspiel des Pedal-Blonden-virtuosen **Herrn J. C. Bothe,** auf dem von ihm erfundenen und selbst gebauten Pedal-Blondenpiel.

Auftreten **der Schlangenbezauberin Mlle. Laurent** vom Theater Folies-Bergère zu Paris mit 12 Riesenschlangen.

Auftreten der **Miss Lillie Alliston.** Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Morgen den 31. December:
Große Sylvester-Feier.
F. W. Schmieder.

Circus u. Theater Francois Loisset
Bismarckplatz am Böhmischem Bahnhof.
Heute Donnerstag den 30. December 1875, Abends 7 1/2 Uhr

Extra-Vorstellung.
Zum Schluß:
Die Räuber in den Abruzzen.

Große Ballet-Vantomime.
Auftreten des Komikers Herrn Pantzer.
Nachdem die Anschlagzettel.
Morgen Freitag den 31. December: **Grosse Extra-Vorstellung** zum Benefiz für Frau! Glotzke und Frau! Emilie Weissert.
Bericht: Sonnabend und Sonntag: **Zwei Vorstellungen,** die erste Nachmittags 4 Uhr, die zweite Abends 7 1/2 Uhr.

Meinhold's Säle,
Moritzstrasse.
Heute finden

großartige und lehrreiche Darstellungen aus dem alten und neuen Testament

statt, wozu jeder Erwachsene das Recht hat, ein Kind frei einzuführen. Die Darstellungen finden unvorderrücklich nur noch bis Sonntag den 2. Januar statt.

Gasthof zu Niederjedlitz.
Concert

Sonabend den 1. Januar 1876 im neuen Saale, gegeben vom Sängerkorps des I. Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs u. in Dresden und des Stadtmusikpeters Posselt mit seinem Trompeterchor.
Anfang Nachmittags 5 Uhr. Entree 40 Pf.
Nach dem Concert Ball. Achtungsvoll Seil.

Ginzugschmans in Spechtshausen
bei Ibarand. Sonntag den 2. Januar 1876.
Hierzu late ich freundlichst ein. **Karl Stoyl.**

Bekanntmachung,
die An- und Abfahrt der Wagen am Minister-Hotel in der Seestraße betreffend.

Bestallt der An- und Abfahrt der Wagen am Minister-Hotel in der Seestraße bei Gelegenheit der baldst stattfindenden Festlichkeiten wird hiermit Nachfolgendes angeordnet.

1. Die Anfahrt der Wagen hat auf der linken Seite der Seestraße, vom Altmarkt her zu erfolgen. Die Wagen fahren ohne Ausnahme in das Ministerhotel ein, und verlassen dasselbe durch die Abfahrt an der Mauer in der Richtung nach der Seestraße.

2. Das Einfahren der Wagen in die Seestraße von den Seitensstraßen her ist unstatthaft.

3. Die Wagen haben Reihe zu halten. Hierin sind nur die Wagen derjenigen Herrschaften ausgenommen, welche mit Hof- und Prinzenlichen Kutschern gefahrenen Wagen nach den bereits bestehenden Bestimmungen selbst von den mit Hof- und Prinzenlichen Kutschern versehenen Herrschaften nicht vorgefahren werden.

4. Beim Abholen der Herrschaften haben die Wagen in der Richtung von der Wagerstraße aus am Ministerhotel vor und nach dem Altmarkt zu abzufahren.

5. Der allgemeine Wagenverkehr ist während der Dauer der Anfahrt von der Seestraße ausgeschlossen.

6. Hierbei wird nochmals darauf hingewiesen, daß die in früheren Jahren ausgegebenen Vorfahrtskarten von gelber Farbe ihre Gültigkeit verloren haben und daß die neu ausgegebenen Vorfahrtskarten von der auf den Wagen befindlichen Dienerschaft vom Altmarkt aus zu gehalten werden müssen, daß sie von den aufgestellten Wachenmerkeposten rechtzeitig erkannt werden können.

7. Den Befehlen der aufgestellten Wachenmerkeposten ist unweigerlich und bei der Vermeidung der in § 306 sub 10 des Reichsstrafgesetzbuch angeordneten Strafen Folge zu leisten.
Dresden, am 28. December 1875.

Königliche Polizei-Direction.
In Stellvertretung: **Berndt, Regierungsrath.**

Waisenhausstr. und Johannisallee 7 (Zum Gutenberg)

sind zu vermieten:
2 herrschaftliche Wohnungen in der ersten Etage.

Geschäftslocalitäten (Galbetage u. Parterre). Näheres Marienstraße 13, 1. Etage.

Leipziger Keller.
Rhänitzgasse 8, Eingang Heinrichstr.

Concert und Vorstellung der Gesellschaft Maxa.
Anfang 7 1/2 Uhr. **E. Fabian.**

Restaurant Kaufmann,
Hauptstraße 5, part. u. 1. Etage.

f. BOCK
aus der

Actien-Brauerei zum Bayerischen Brauhaus

empfehlen **Fr. Kaufmann.**
Hauptstrasse 11, Posthof,
Restauration und Bierhandlung zur Ferdster Bierhalle
empfehlen Grodmann's Deutschen Vortier, Ferdster Bitterbier, a. Nr. 10 Pf., echt Culmbacher, ff. Reisinger, alle Biere both Maß und in Flaschen.

Brillantes Salonfeuerwerk, welches in ganz geladener Weise in jedem Zimmer zu bewerkstelligen ist, in großer Auswahl, effectvolle Gegenstände, zu billigen Preisen empfiehlt

H. Blumenstengel, Nr. 5 Schloßstr. Nr. 5, Ecke der gr. Bräutigasse.

Specialität.
Die Maschinen-Fabrik von Windisch & Kunze in Meissen

empfehlen den Herren Hiesigen zur bevorstehenden Saison ihre patentirten

Ziegelmaschinen

Auf Fabrikation von Mauer-, Dach-, Zims-, Kohl-, Offensiegel und Hühner-, für Dampf- und Wasserkraft, zu billigen Preisen, bei garantirter Leistungsfähigkeit.
Ebenso Maschinen für Zerk- und Schmetzwerke.
Es können Maschinen in alle Gänge nachgewiesen und in den Werkstätten gezeigt werden.
Etwasige Auskunft erteilen gern **die Obigen.**

Verkaufsgeschäft v. W. Rudolph
Wilsdrufferstrasse 17, 4. Et.

Durch Gelegenheitskauf bin ich im Stande, neue und getragene goldene und silberne Herren- und Damenuhren mit Garantie, goldene Ketten in allen Stärken, theils mit Juwelen, Brillantringe, Siegelringe, Trauringe, Medaillons, Kreuze, Broschen, Ohrringe, silberne Speise-Vorlege- und Kaffeelöffel, Suppentellen billig zu verkaufen.

Pianinos

zu Kauf und Mothe billig.
1 ff. Pianoforte, Schloßstr. 4.
Das heutige Blatt enthält 10 Seiten
sowie eine Extra-Vilage, Abonnement-Ginladung d. „Leipziger Nachrichten“ betreffend.

DER KAPITALIST

Finanz- und Handelsblatt für Jedermann, zugleich Allgemeiner Verlosungsanzeiger.
 Verlag von Eduard Hallberger in Stuttgart u. Leipzig.
 Dieses für jeden Besitzer von Wertpapieren so nützliche Blatt, welches anerkanntermaßen ausschließlich das Interesse seiner Abonnenten im Auge hat, beginnt mit Heft 1 seinen dritten Jahrgang. Die Zuverlässigkeit seiner Mittheilungen, die Unparteilichkeit seiner streng sachlichen Kritiken, die Reichhaltigkeit seines Inhalts rechtfertigen die Vorzüge, welche das kapitalbesitzende Publikum diesem treuen Führer durch das Labyrinth der Börse gleich bei seinem Erscheinen und seither in stets steigendem Grade entgegengebracht hat. — Preis nur 2 Mark vierteljährlich. Probenummern gratis. Man abonnire auf den Jahrgang 1876 bei der nächsten Buchhandlung oder dem nächsten Postamt.

Oscar Renner's Restaurant
 Marienstrasse 22 u. 23, Ecke der Margarethengasse.
 Von heute an haben wir in unserem langen Saal ein

Hamburger Buffet

mit diversen kalten und warmen Platten aufgestellt, was wir hierdurch zur gefälligen Benutzung angelegentlich empfohlen hatten.
 Dresden, am 12. December 1875.

Petermann & Tünschel.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden
 die ergebene Anzeige, daß sich mein Contor jetzt
 Rosenweg Nr. 23
 befindet. Zu dem Erdgeschosß meines daselbst neuerbauten Lagerhauses
 sind noch circa 500 Quadratmeter trockene
 Lagerräume, zu welchen Zweiggeländerverbindung mit dem Güter-
 bahnhofs der Staatsbahn vorhanden ist, ganz oder getheilt zu vermieten.
 Dresden, 28. December 1875.

Hochachtungsvoll
F. Herrmann Schröder.

Abonnements-Einladung.

Die „**Neue Reichszeitung**“
 erscheint in Dresden täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, Abends 5 Uhr.
 Die „**Neue Reichszeitung**“, Organ des „**Conservativen Vereins im Königreiche Sachsen**“,
 vertritt die **Freie zum Reich**, verbunden mit der **Freie zum engeren Vaterlande Sachsen**.
 Die „**Neue Reichszeitung**“ enthält die neuesten politischen Telegramme und Verordnungen,
 insbesondere handelt sie aus der Provinz in der Provinz, und die lokalen Angelegenheiten
 finden unmittelbare Berücksichtigung.
 Der unterhaltende Inhalt des Blattes wird unter Mitwirkung schätzenswerther Kräfte ein
 reichhaltiger, und die gleiche Beachtung wird dem Ganzen- und Besonderen, sowie der Volks-
 wirtschaft gewidmet sein.
 Das Abonnement beträgt pro Quartal 4 Mark — 1¹/₂ Thlr., monatlich 1 Mark 25 Pf.
 — 13¹/₂ Mark und nehmen alle Postanstalten Bestellungen an, die wir baldist zu machen bitten.
 Die geehrten Abonnenten erhalten wir, das Abonnement auf die „**Neue Reichszeitung**“
 baldigst bei den betreffenden Postanstalten bewilligen zu wollen.
 Aufkündigungen aller Art finden in der „**Neuen Reichszeitung**“ eine sehr schnelle Ver-
 tretung. Die Inserationsgebühren werden im Voraustheile mit 15 Pfa. für die einmahlige
 Zeile oder deren Raum berechnet, für Fortwähren unter der Rubrik „**Eingekauft**“ sind 30 Pfa. pro
 Zeile festgesetzt.

Die Expedition der Neuen Reichszeitung.
 Dresden, H. Brüdergasse 11.

4¹/₂ proc. landwirthschaftliche Creditbriefe,
 denen von der Staatsregierung die Eigenschaft **publ. Parischer Sicherheit** beigemessen ist und
 die sich zur Ablösung von Depositen, Effekten, Aktien und Münzel-Geldern, überhaupt
 jeder Kapitalien, für welche die größte Sicherheit gesucht wird, eignen, gelangen jetzt zur Ver-
 ausgabe und stellen wir solche, soweit der Vorrath reicht, zum Emittionscurse von
100¹/₂ Proc. franco Provision

zum Verkauf.
 Die Abnahme der ausliegenden Stücke kann sofort, muß aber bis spätestens den 15. Ja-
 nuar 1876 erfolgen.

Eduard Rocks Nachfolger,
 Schloßstraße Nr. 3.

Geschäftsbücher

in den
 verschiedensten Formaten und Miniaturen
 mit bestem Papier
 empfehlen zu sehr billigen Preisen
J. Bargou Söhne,
 Sophienstraße 6.

Um vielfachen Anfragen zu genügen, no-
 tiren nachstehend diejenigen Cassenbilletts und
 Banknoten, welche bis auf Weiteres beim Ein-
 kauf bei uns in Zahlung genommen werden:

A. Cassenbilletts:

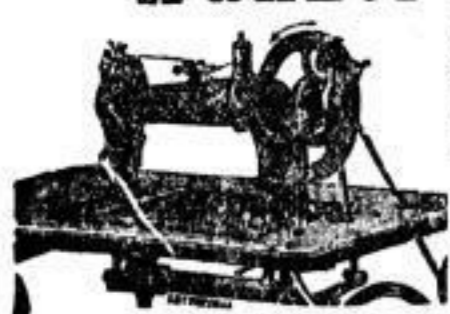
- Preuss. Altendauer Cassenbilletts a 1 und 10 Thlr.
- Preuss. Braunschweig. Cassen-Anweisungen a 1 und 10 Thlr.
- Preuss. Sachs. Gebirg. Cassen-Anweisungen a 1 Thlr.
- Preuss. Sachl. Gebirg. Cassen-Anweisungen a 1 Thlr.
- Preuss. Anhalt-Desauer Cassen-Anweisungen vom 1. 8. 1866.
- Großherzogl. Mecklenburg. Schweriner Königl. Sächs. Cassenbilletts a 1, 5 und 10 Thlr. vom Jahre 1867.
- Königl. Preussische Cassenbilletts a 1 und 5 Thlr. von den Jahren 1851, 1856 und 1861.
- Darlehn-Cassenbilletts des Norddeutschen Bundes vom Jahre 1870.
- Preuss. Altendauer Cassenbilletts a 10, 25 u. 50 Thlr.
- Sächs. Schwarzburg-Rudolstadt. Cassen-Anweisungen.
- Sächs. Schwarzburg-Sondershausen vom Jahre 1866.
- Großherzogl. Sachsen-Weimar. Cassen-Anweisungen vom Jahre 1859 und 1870.
- Velzsch-Dresdner Eisenbahn-Compagnie-Cassenbilletts a 1 Thlr.

B. Banknoten:

der Anhalt-Desauer Landesbank, der Kontoständischen Bank zu Pankow, des Ver-
 liner Cassen-Bereichs, der Braunschweig. Bank, der Mecklenburgischen Bank zu Wismar,
 der Rheinischer Staatsbank, Gewerkschaftsbank, Hannoverschen Bank, Säch-
 sischen Privatbank, Sächsischer Commerzbank, Mitteldeutschen Creditbank in Weimaringen,
 Thüringischer Bank, Mecklenburgischer Bank, sowie der Königl. Preuss. Bank.

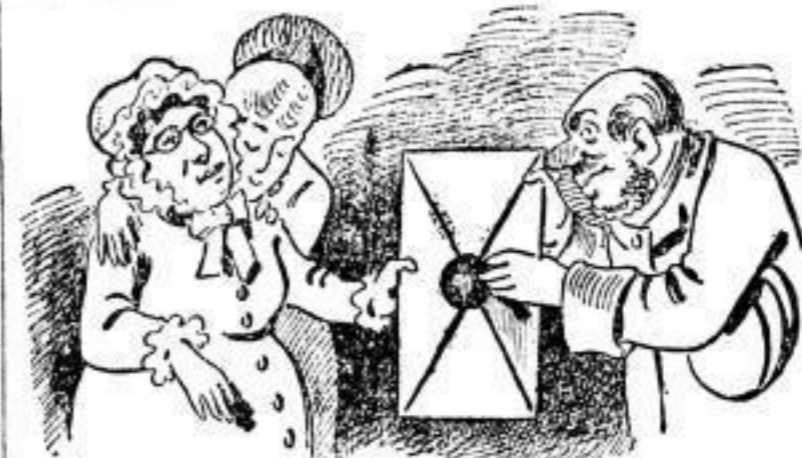
J. Bargou Söhne,
 6 Sophienstraße 6.

Amerikan. Original-Wanzer-Nähmaschinen



(Durch Patent geschützt vor Fälschung geschützt)
 zum Hand- wie Fußbetrieb für Familie,
 Näherinnen, Wäschefabrikation,
 Herren- u. Damen-Schneider und
 Lederarbeiten (für Schuhmacher, Kleider etc.)
 Als passendes Weihnachts-Geschenk
 halte ich die neu-este Familien-Nähmaschine
 „**WANZER A**“, unvergleichlich einfach,
 grundsolid konstruirt und vielseitig in ihren
 Leistungen, angelegentlich empfohlen.
 Maison à la foire de Leipzig.

Dresden,
 Galeriestr. 6, I. **J. H. Meyer Jr.,**
 Seidenstoffe, Belours, Modewaaren, Confections.



Pipifax,

familien-fähiges Volks-
 Sprechblatt mit Illustrationen, allwöchentlich
 freitags und beträgt der
 Abonnementspreis vier-
 teljährlich 80 Pfa. Alle
 Buchhandlungen u. Post-
 anstalten nehmen Bestel-
 lungen entgegen.
 Leipzig und Chemnitz.
C. A. Hager.

Expedition für Dresden bei Herrn **Bruno Radelli,**
 Buchhandlung, Annenstraße 21b.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.

Wegen der Berechnung der Zinsen bleibt unsere Leihkassa (Kasse für Capital-
 Einlagen) während der Tage des
3. bis 15. Januar 1876 des Nachmittags geschlossen.
 Vom 17. Januar 1876 ab erfolgt die Auszahlung resp. Gutschrift der Zinsen
 Dresden, den 23. December 1875.

Das Directorium.

Lombardische 3¹/₂ u. 5% Eisenbahn-Prioritäten,
Russische 5% Bodencredit-Pfandbriefe,
Kaschau-Oderberger Eisenbahn-Prioritäten,
Galizische Carl Ludwigs-Bahn-Prioritäten,
Oesterreichische Silberrente.
 Die am 1. resp. 13. u. 18. März Geopfert obiger Effecten haben wir von heute an ohne
 Abzug and. Dresden, 24. December 1875.

Koppel & Co.,

Schloßstraße 14, gegenüber der Sporergasse.

Ein rühmlichst bewährtes
Volksmittel
 gegen Rheumatismus, Gicht,
 Nervenschwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheuma-
 tische Kopf- u. Zahnschmerzen in der von mir erlaubene
 echte
Eichten-Nadel-Aether,
 dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden
 Anerkennungen garantirt ist, in N. a. 7¹/₂ und 15 Pfg.
Franz Schaal, Apotheker und Droguist,
 Annenstraße Nr. 13
 Zu haben in den meisten Apotheken.

Patentflöten
 Patentflöten
 Patentflöten
 zum Solobetrieb und zu Ser-
 enad-Orchestern, besonders passend im
 Altendauer-Orchester-Orchester-Orchester,
 Zahnsaga-so 4.

Ganz neu!
 Sicherheits-Zündhölzer
 in 2 Sorten a 10 u. 20.
 empfehlbar als sehr praktisch für
 Familien

Gelddarlehne auf gute Pfänder bei
 sofortiger Bedienung
17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Georg Häntzschel,
 3 Strudelstraße 3.

Die Ausgabe der Dresdner Zeitung nebst Börsen- und Handelsblatt erfolgt von morgen ab Nachmittags 5 Uhr.

Abonnements-Einladung.

Neues Dresdner Börsen- & Handelsblatt.

Dem 3. Januar 1876 an erscheint im Verlage von F. Altmann eine neue Zeitung unter dem Titel 'Neues Dresdner Börsen- & Handelsblatt'. Diese wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

Die Redaktion wird einem wachsenden Bedürfnisse umfomehr Rechnung tragen, als an dem genannten Tage das letzte 'Dresdner Börsen- und Handelsblatt' laut Einsicht bei der k. k. Postanstalt zu erscheinen aufhört und mit der 'Dresdner Zeitung' vereint wird.

J. Unbescheid & Söhne

21 Schreibergasse. DRESDEN Schreibergasse 21. Doppelstoffe, Plüsch etc. zu Damen-Jaquets, Damen-Tüchern, Herbst- und Winter-Buckskins, sowie Ueberzieher-Stoffe für Herren.

Das Kochlehr-Institut für Damen von Edmund Wels und Frau, große Plauenstrasse 14. empfiehlt sich bestehend zur Aufnahme von Admirationen, Weißgeräthete Damen, welche gelernen sind, sich obigen Institute auszubilden, werden beschlagnahmt, die Anmeldungen baldigst zu bewirken.

Grosses Uhrenlager von F. T. L. Hansen, Uhrmacher, 42 Pragerstrasse 42. Nur solide Waare. Gebührende Rechnung meines zu großen Baaren laasch Ausverkauf zu den möglichst billigsten Preisen.

Muldenthal-Eisenbahn. Am 1. Januar 1876 tritt ein directer Tarif für den Güter-Verkehr zwischen Stationen der Königlich Sächsischen Staats-Eisenbahnen einseits und den Stationen unerer Bahn-Glauchau, Kemse, Waldenburg, Wolfenbürg und Wenig andererseits in Kraft. Exemplare dieses Tarifs sind in allen, an diesen Verkehre betheiligten Güter-Expeditoren zum Preise von 0,25 Mark pro Stück zu haben. Dresden, den 24. December 1875. Die Direction.

Punschbowlen empfiehlt die Crystall- u. Glaswaaren-, Steingut- u. Siderolithwaaren-Handlung von Carl Oscar Kramer & Co., Waffenhandstrasse 7, 'Palais Gutenberg'.

Dresdener Billard-Fabrik von B. Heber, 3 Jagdweg 3. empfiehlt hochfeine franz. Billards in diversen Größen. Grobste Tischlager und aller Billard-Utensilien. Reparaturen prompt und billig. 2 franz. Kinder-Billards, auch für Erwachsene zur häuslichen Unterhaltung verwendbar, zu civilen Preisen.

Niederlage Prager Handschuhe. F. Kunath, Hauptstrasse Nr. 26. à 12 1/2 einbüßige Handschuhe in jeglicher Farbe und Nummer.

Tafel-Pianos, Compagnon! Zu einem Holz- und Kohlen-geschäft wird ein thätiger Theil-nahmer mit einer Baareinlage von 4000-5000 Mark gesucht. 20, 40, 60, 75, 90, 110, 125 Adressen unter N. W. 100 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Reinsten Glühwein-Extract, Specialität, A. N. 2 M. 50 Pf., feinste Rothwein-Punsch-Essenz, A. N. 2 M. 50 Pf., Arac, Cognac, Rum, reine gute Weine in großer Auswahl empfiehlt C. H. Kühn, Böhmischestr. 1, Ecke der Mannstr. Geschäfts-Veränderung. Gasmeter, Gasapparate und Laternen Seminarstrasse Nr. 8. Julius Fritsch.

Russische Caviar-Handlung große Bräutigasse 4 von N. Schischin & Sohn, Gollieferanten, empfehlen frischen, großen, granulirten und wenig gesalzenen Prima Astrachaner Caviar, Mosauer Zuckerbohnen, Tafel-Beilagen, Sarawaken-Thee, Russ. Gold-Zigaretten.

Neu. Vexir Portemonnaies, J. Bargon Söhne, 6 Sophienstrasse 6. Stud 3 Ngr., empfohlen.

Georg Häntzschel's Einreibung, a Fla-che 60 Pfg. Weiblich und wider wachsenden Genußmittel bei Rheumatismus, Gicht, Kreuz- und Brustschmerzen, Gliederreize u. Lähmungen, Kopf- und Zahnschmerzen. Versäuliche Mitteln über die vorzüglichste Wirksamkeit meines Mittels liegen zur Anschauung vor.

Ausverkauf von Glacéhandschuhen. Wegen vollständiger Aufgabe des Handschuhgeschäfts und am mein Lager bis Neujahr anständig zu räumen, verkaufe ich Knöpfge Damenhandschuhe A Paar 90 Pfg., bei Entnahme von 1 Duzend entsprechend billig. Julius Bierling's Nachfolger, große Plauenstrasse 7. Zur Einrichtung completer Wärmereinrichtungen nach bewährtem neuem System halten wir und den geehrten Herren Kunden bestens empfohlen. Son und angeführte Anlagen können jederzeit auf Verlangen Einmündung besichtigt werden. Beschl. Anfragen, Kostenschätzungen und Zeichnungen werden sofort erledigt. Saxonia, Eisenwerke (Maschinenbauanstalt) in Radeberg, Station der Sächsl. Eisenbahn.

Spieldosen und Musikwerke in allen Größen und d. besten Meister-Arbeiten empfiehlt F. W. Bose, Uhrenhandlung, Bismarckstrasse 45, 1. Et. NB. Wiederverkauf angemeß. Rabatt.

Pianinos. Ein Jacaranden-Pianino mit neuester Construction, Glanzverlebung mit Blatte, schönem feinsten Ton, für 120 Thlr., bezgl. 125 u. 135 Thlr.

Neue Pianinos von den feinsten u. bestrenommierten Fabriken in größter Auswahl von 165 Thlr. an. Tafel-Pianoforte, gut veranlagte, für 55, 65, 95, 110 Thlr. zu verkaufen, sowie mehrere kleine Stutz-Flügel für 75, 100, 145, 175, 195, 220 Thlr. u. andere mehr, wunter ein fast neuer kleiner Bechstein-Flügel, sehr billig zu verkaufen.

Neue Flügel von J. V. Duxen, Hof-Planofabrik in Berlin, Ernst Kaye, Hof-Planofabrik in Dresden, Gauspiel u. Kuchler, Hof-Planofabrik in Dresden, Armier, sowie J. Meuthen in Leipzig, unter bekannter Mecklitz und Garantie sehr billig zu verkaufen.

H. Wolfram, Justiz-Notenmacher, 8 Will-drückerstrasse 8. Weitere gute Planos nehm ich jeder Zeit gern mit an. Zu dem billigen Preise von nur 12 1/2 Ngr. empfiehlt eine vorzüglich haltbare Unterhose für Herren Clemens Birkner 19 Schreibergasse 19, Strumpfwaarenfabrik.

Polnisches Masthahmelfleisch, Qualität vorzüglich, das 4/8, 45, in der Meute 50 Pf., empfiehlt Robert Gähler, Adolphstrasse 17, und Ostrallee. Ein boir. Bier-Geschäft in Mitte der Stadt ist mit sammt Inventar zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Gef. Abr. unter N. N. 14 Exped. d. Blattes.

Christbescherungen in Vereinen empfehle große Auswahl billiger Geschenke, wie Läder, Kerze, Luchter etc. Hermann Heyde, Kurz- u. Galanteriewaaren-Handlung, Altonaerstrasse 9, Ecke der Röhrhofgasse.

Weinhandlung zum gld. Weinblatt, Führer G. Aug. Wolf, jetzt: H. Schaupt, Webergasse 25, empf. mit außer seinen anerkannt guten Weinen zum bevorstehenden Jahreswechsel: Rhein, Arac, Cognac, Grand-Effenz von Rum, Grand-Effenz von Arac, Punsch-Effenz von Rothwein, in guter Qualität und zu billigen Preisen.

Von den anerkannt feinsten Düsseldorf Punschsyropen von Joh. Adam Röder, Schicklerstr. 17, Majestät des Königs, erbielt neue Sendung u. empfiehlt Paul Schwarzlose, Schloßstrasse.